

Technische Fachhochschule Berlin
University of Applied Sciences

Amtliche Mitteilungen

26. Jahrgang, Nr. 36

Seite 1

22. April 2005

INHALT

Prüfungsordnung für den konsekutiven
Master-Studiengang Biotechnologie
(Biotechnology) des Fachbereichs V
der Technischen Fachhochschule
Berlin (PrO V BT-MSc)

Seite 2

Herausgeber: Der Präsident der TFH Berlin; Presse- und Informationsstelle
Lütticher Straße 37, 13353 Berlin
Redaktion: Leiter der Studienverwaltung
Druck: Copy-Center der TFH Berlin

**Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang
Biotechnologie (Biotechnology)
des Fachbereichs V
der Technischen Fachhochschule Berlin
(PrO V BT-MSc)**

vom 27.01.2005

Gemäß § 71 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) in der Fassung vom 27.02.2003 (GVBl. S. 85), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2.12.2004 (GVBl. S. 484), erlässt der Fachbereichsrat des Fachbereichs V die folgende Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Biotechnologie¹⁾:

Übersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung von Rahmenordnungen
- § 3 Prüfungssprache
- § 4 Modulnote
- § 5 Abschluss-Arbeit
- § 6 Abschluss
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 Master-Zeugnis, Master-Urkunde und Diploma Supplement
- § 9 In-Kraft-Treten

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für Studierende, die ihr Studium im konsekutiven Master-Studiengang Biotechnologie nach dem Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen.

§ 2 Geltung von Rahmenordnungen

Die Rahmenprüfungsordnung III der TFH Berlin ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Eigenart des Studienganges nicht die in dieser Ordnung und in den zugehörigen Anlagen festgelegten Abweichungen erfordert.

§ 3 Prüfungssprache

(1) Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn das Modul überwiegend oder vollständig in englischer Sprache durchgeführt wurde (siehe Modulbeschreibung).

(2) Die schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen oder die Master-Arbeit können in englischer Sprache erfolgen, wenn Prüflinge und Prüfer/innen dies vereinbaren.

1) Bestätigt von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 13.4.2005

§ 4 Modulnote

- (1) Grundlage für die Festsetzung der Modulnote ist die jeweilige Modulbeschreibung.
- (2) Sämtliche Leistungsnachweise erfolgen studienbegleitend.
- (3) Soweit Teilleistungen von Modulen als Übungsleistung erbracht werden, so wird laut § 12, Abs. 4 der RPO III eine Prüfung des Übungsanteils innerhalb des zweiten Prüfungszeitraums nicht angeboten.

§ 5 Abschluss-Arbeit

- (1) Die Abschluss-Arbeit ist im 4. Fachsemester anzufertigen und stellt ein Modul mit 25 Credits dar.
- (2) Voraussetzungen für die Zulassung zu Abschluss-Arbeit ist der erfolgreiche Abschluss der Module der ersten drei Fachsemester bis auf ein Modul im Umfang von 5 Credits.
- (3) Während der Bearbeitungszeit hat der/die Studierende Anspruch auf eine angemessene Betreuung. Der/die Studierende hat die betreuende Lehrkraft über den Fortgang der Arbeit zu informieren.

§ 6 Abschluss

Die Abschlussbeurteilung (Gesamtprädikat) ergibt sich als mit den zugehörigen Credits gewichtetes Mittel (gewichtete Durchschnittsnote) aus den Modulnoten, das auf zwei Stellen nach dem Komma durch Streichen der nachfolgenden Stellen gerundet wird.

§ 7 Akademischer Grad

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der berufsqualifizierende akademische Grad

“Master of Science”
“M. Sc.”

verliehen.

§ 8 Master-Zeugnis, Master-Urkunde und Diploma Supplement

Über das Gesamtprädikat und die Einzelnoten aller Module erhält die/der Studierende ein Master-Zeugnis entsprechend dem Muster nach Anlage 1 und 2, eine Master-Urkunde zur Beurkundung der Verleihung des Master-Grades entsprechend dem Muster nach Anlage 3 und ein Diploma Supplement in englischer Sprache, das eine detaillierte Beschreibung der in diesem Studiengang erworbenen Qualifikationen enthält. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht wurde. Die Muster nach Anlage 1 bis 3 sind Bestandteile dieser Ordnung.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der TFH Berlin in Kraft.



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Master-Zeugnis



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Herr / Frau _____

geboren am _____ in _____

hat die Master-Prüfung an der Technischen Fachhochschule Berlin

im Studiengang **Biotechnologie**

des Fachbereichs V mit dem

Gesamtprädikat _____ bestanden.

Relative Note nach der ECTS-Bewertungsskala: _____

ECTS: European Credit Transfer System
A: die 10 % Besten des Abschlussjahrgangs
B: die nächsten 25 %
C: die nächsten 30 %
D: die nächsten 25 %
E: die nächsten 10 %

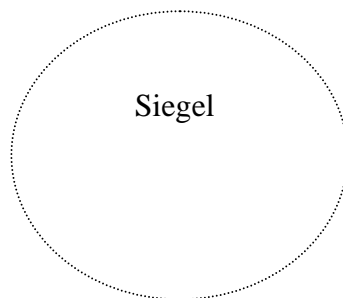
Anlage 1 zur PrO V BT-MSc

Seite 3

Die Leistungen in den Modulen werden wie folgt beurteilt:

	ECTS-CP
Pflichtmodule	
Bioprozesstechnik _____	5
Biostatistik _____	5
Industrielle Biotechnologie _____	5
Molekulare Medizin und Biologie _____	5
Molekulare Pharmakologie und Immunologie _____	5
Proteinbiotechnologie _____	5
Zellbiologie/Tissue Engineering _____	5
Wahlpflichtmodule	
Allgemeinwissenschaftliches WP-Modul _____	5
Wahlpflichtmodul I _____	5
Wahlpflichtmodul II _____	5
Wahlpflichtmodul III _____	5
Wahlpflichtmodul IV _____	5
Forschungsprojekt _____	30
Thema der Abschlussarbeit: _____	

Beurteilung der Abschlussarbeit: _____	25
Beurteilung der mündlichen Abschluss-Prüfung: _____	5

BERLIN, DATUM**DEKAN / DEKANIN**

ECTS-CP:
Mögliche Leistungsbeurteilungen:
Mögliche Gesamtprädikate:

Credits (Leistungspunkte) nach dem ECTS-System
sehr gut, gut befriedigend, ausreichend
sehr gut mit Auszeichnung, sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Academic Record

Ms/Mr Anton Mustermann

born on February 20th, 1978 in Berlin

has successfully completed the Master study course

Biotechnology

**at the University of Applied Sciences – Technische Fachhochschule
Berlin**

with the overall grade of

Prädikat

Grade according to ECTS: _____

Department V

Grades achieved in individual modules on the reverse side

ECT-CPS: European Credit Transfer System

A: upper 10 %

B: next 25 %

C: next 30 %

D: next 25 %

E: next 10 %

Anlage 2 zur PrO V BT-MSc

Seite 2

Academic Record
for Ms/Mr Anton Mustermann, born on February 20th, 1978 in Berlin

Listed below are the grades earned in the modules:

Names of Modules	ECTS-CP
Core Modules	
Bioprocess Engineering	5
Biostatistics	5
Cell Biology/Tissue Engineering	5
Industrial Biotechnology	5
Molecular Medicine and Biology	5
Molecular Pharmacology und Immunology	5
Protein Biotechnology	5
Supplementary Modules	
<i>Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen</i>	5
<i>Wahlpflichtmodul I</i>	5
<i>Wahlpflichtmodul II</i>	5
<i>Wahlpflichtmodul III</i>	5
<i>Wahlpflichtmodul IV</i>	5
Research Project	30
Master Thesis	25
Colloquium on Master Thesis	5

Title of Master Thesis:

Berlin, _____

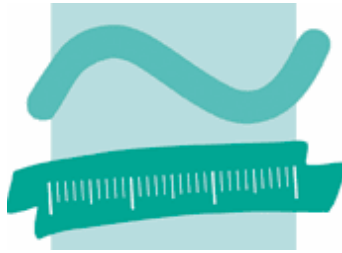
Seal

The Dean

ECTS-CP:
Possible grades for individual components:
Possible overall grade:

Credits (Credit points according to the European Credit Transfer System)
very good, good, satisfactory, sufficient,
very good with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient

Anlage 3 zur PrO V BT-MSc



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

**DIE TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
VERLEIHT MIT DIESER URKUNDE**

FRAU ERIKA MUSTERMANN

GEBOREN AM 11.11.1992 IN MUSTERHAUSEN

DEN AKADEMISCHEN GRAD

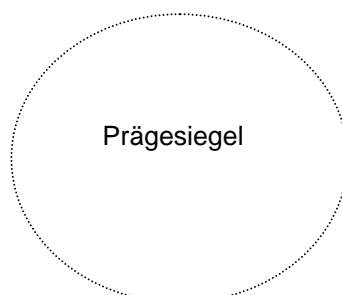
**MASTER OF SCIENCE
(M.Sc.)**

IM MASTER-STUDIENGANG

BIOTECHNOLOGIE

DES FACHBEREICHS V

BERLIN



Prägesiegel

PRÄSIDENT